



An den Grossen Rat

26.1280.01

PD/P261280

Basel, 23. September 2026

Regierungsratsbeschluss vom 22. September 2026

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2027 bis 2030

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Stand Umsetzung «Trinkgeld-Initiative»	3
2.1 Geltungsbereich Jugend- und Alternativkultur gemäss § 11 Abs. 2 Kulturförderungsgesetz	3
3. Begründung	3
3.1 Ausgangslage	3
3.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Ausstellungsraum Klingental	3
3.3 Organisation und Team.....	4
3.4 Räumliche Situation, Mietverhältnis mit Immobilien Basel-Stadt.....	4
4. Aktuelle Staatsbeitragsperiode.....	4
4.1 Finanzielle Situation	4
4.2 Entwicklung in der Laufzeit 2024 bis 2026.....	5
4.2.1 Etablierung betriebliche Reorganisation	6
4.2.2 Statistik Besuchs- und Publikumszahlen	6
5. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode.....	7
5.1 Laufzeit.....	7
5.2 Antrag der Trägerschaft	7
5.3 Beurteilung des Regierungsrates.....	8
5.3.1 Synergie neue Förderung Offspaces Abteilung Kultur.....	8
5.4 Antrag des Regierungsrates	9
5.5 Stellungnahme der Trägerschaft.....	9
5.6 Musterbudget 2027 ff.	9
6. Teuerungsausgleich	10
7. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	10
8. Lohngleichheit von Frauen und Männern	11
9. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....	11
10. Antrag.....	11

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2027 bis 2030 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 1'149'220 Franken (287'305 Franken p. a.)

Bei den Beiträgen an den Ausstellungsraum Klingental handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 16. Dezember 2020 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2027 eingestellt.

2. Stand Umsetzung «Trinkgeld-Initiative»

2.1 Geltungsbereich Jugend- und Alternativkultur gemäss § 11 Abs. 2 Kulturförderungsgesetz

Gemäss Ratschlag des Regierungsrats zur Umsetzung der kantonalen Volksinitiative «Aktive Basler Jugendkultur stärken: Trinkgeld-Initiative» (GRB Nr. 22/12/11G vom 23. März 2022) fallen die Staatsbeiträge an den Verein Ausstellungsraum Klingental vollumfänglich (100 %) in den Bereich der Alternativkultur.

Alternativkultur umfasst Kulturformen, die experimentell und innovativ sind oder die institutionell nicht oder noch wenig etabliert sind oder die bisher nicht beziehungsweise zu wenig im Fokus der Förderung und der Öffentlichkeit stehen. Es zählen somit auch Institutionen wie der Ausstellungsraum Klingental dazu, die mit ihrer Tätigkeit noch wenig etablierten Kulturschaffenden der freien Szene professionelle Plattformen bieten. Der Alternativkultur soll damit der nahtlose Zugang zur Förderung von etablierter Kultur ermöglicht werden, um ihre Anerkennung, ihre Wahrnehmung und ihre Sichtbarkeit zu stärken.

Gemäss Kulturförderungsgesetz § 11 Abs. 2 berichtet der Regierungsrat dem Grossen Rat alle vier Jahre über den Einsatz der Mittel von mindestens 5 % zugunsten der Jugend- und Alternativkultur. Die Gesetzesrevision ist am 30. Mai 2022 in Kraft getreten. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat somit im Jahr 2026 erstmals umfassend berichten.

3. Begründung

3.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an den Ausstellungsraum Klingental (nachfolgend ARK) in der Höhe von insgesamt 861'915 Franken (287'305 Franken p. a.) hat die Laufzeit 2024 bis 2026 (GRB Nr. 23/45/06G vom 8. November 2023). Der ARK hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2027 bis 2030 ersucht.

3.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Ausstellungsraum Klingental

Der Ausstellungsraum Klingental (im Folgenden auch: ARK), gegründet 1974, befindet sich an der Kasernenstrasse 23 in den Räumlichkeiten der früheren und seit 2020 sanierten Klingentalkirche auf dem Kasernenareal. Er bietet eine Plattform für die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Schaffen der in Basel und Umgebung arbeitenden Künstlerinnen und Künstler. Er gibt jungen Kulturschaffenden die Chance, sich zu profilieren und vermittelt wichtige Positionen älterer

Generationen. Das Programm präsentiert, befragt und erläutert deren künstlerische Recherchen gegenüber der interessierten Kunstszene und dem Publikum. Vorstand und Koordinationsstelle des Ausstellungsraums begleiten die in der Regel eigenverantwortlich von Künstlerinnen und Künstlern und Kuratorinnen und Kuratoren erarbeiteten Projekte inhaltlich, gewähren technische Hilfe und bieten organisatorische Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und der konkreten Durchführung.

Pro Jahr finden durchschnittlich fünf grössere sowie acht kleinere Ausstellungs- oder Veranstaltungsprojekte in vielfältigen Formaten (Gruppenausstellungen, Rauminstallationen, Performances, Workshops, Werkpräsentationen etc.) statt. Der ARK ergänzt damit einerseits das vorwiegend international ausgerichtete Angebot der Kunsthalle Basel, des Kunstmuseums Basel/Gegenwart sowie des HEK (Haus der Elektronischen Künste). Er ist im Austausch und sehr gut vernetzt mit der sich wandelnden regionalen Kunstszene, mit temporär ausgerichteten Off-Spaces und mit anderen kuratorischen Initiativen und präsentiert so kontinuierlich das regionale Kunstschaffen.

3.3 Organisation und Team

Der als Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB organisierte Kunstraum wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und einer Co-Leitung der Geschäftsstelle (total 100 %-Pensum) betrieben und hat 298 Mitglieder in der Trägerorganisation. Die Staatsbeiträge des Kantons fliessen in die Realisierung der eingeladenen Projekte, die Zahlung eines Basis-Honorars für Künstlerinnen und Künstler und gewährleisten das Funktionieren des Grundbetriebs. Die Projektbetreuung, die Programmgestaltung und das Generieren von Drittmitteln wird ehrenamtlich sichergestellt. Der Gesamtvorstand bildet gemeinschaftlich die künstlerische Leitung des Ausstellungsraums, übernimmt aber auch im Betrieb anstehende operative Aufgaben. Die Co-Geschäftsführung haben Alexandra Adler, Silke Baumann und Thomas Heimann inne. Der Vorstand setzt sich aus folgenden 16 Personen zusammen: Linus Baumeler, Franziska Baumgartner, Leonardo Bürgi, Sabrina Davatz, Gaby Fierz, Catherine Hirt, Simon Krebs, Tim Kummer, Sonja Lippuner, Nahom Mehret, Sandra Pfeiffer, Tuula Rasmussen, Karin Salathé, Franca Schaad, Sarina Scheidegger und Flavia Spichtig.

3.4 Räumliche Situation, Mietverhältnis mit Immobilien Basel-Stadt

Der ARK belegt Räumlichkeiten, die im Besitz des Kantons Basel-Stadt sind, und hat demnach einen Mietvertrag mit Immobilien Basel-Stadt (IBS). Die gesamten Raumkosten (Miete und Raumnebenkosten) betragen seit der aktuellen Laufzeit 2024–2026 75'305 Franken p. a. Die Mietkosten werden durch den Staatsbeitrag des Kantons finanziert. Die Mietsubvention an die Institution wurde in der laufenden Periode um 13'535 Franken p. a. erhöht (in Abstimmung mit den von Immobilien Basel-Stadt erhobenen höheren Raum- und Nebenkosten aufgrund Mehrflächen sowie dem Anstieg der Stromkosten).

4. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

4.1 Finanzielle Situation

Die finanzielle Lage des Ausstellungsraums Klingental ist dank der Erhöhung der Staatsbeiträge für die laufende Periode stabil. Sowohl die Rechnung 2025 wie auch Rechnung 2024 weisen ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Wie vorgesehen konnte dank der erhöhten Beiträge die Geschäftsstelle erweitert und damit eine wesentliche strukturelle Professionalisierung umgesetzt werden. Ausserdem erhalten seit 2024 alle am Programm beteiligten Künstlerinnen und Künstler ein Honorar (Kuration von Ausstellungen, Installation von Werken, Beteiligung an Performances, Leistungen Technik/Aufbau, Moderation von Veranstaltungen etc.). Von den 2024 budgetierten 34'000 Franken wurden 27'635 Franken ausbezahlt; die verbleibenden Mittel wurden im Folgejahr für faire Honorare nach Branchenstandards eingesetzt. Die Finanzierung des künstlerischen Programms erfolgt weiterhin durch Staatsbeiträge und ergänzend über Drittmittel.

Für weitere Details vgl. Beilagen 3-4:

Erfolgsrechnung im Überblick	2025	in %	2024	in %
Eigenmittel aus Kerngeschäft (Mitgliederbeiträge, Werkverkäufe, Vermietungen, Museumsnacht, Barbetrieb)	20'868	6 %	27'613	8 %
Drittmittel	36'000	10 %	7'000	2 %
Staatsbeitrag BS	287'305	80 %	287'305	85 %
Staatsbeitrag BL	0	0 %	0	0 %
Weitere öffentliche Gelder	15'000	4 %	15'000	4 %
Übriger Ertrag	1'924	1 %	2'749	1 %
Total Ertrag	361'097		339'668	
Aufwand für Kerngeschäft	-111'041	31 %	-83'861	25 %
Personalaufwand	-124'958	35 %	-120'444	35 %
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-93'112	26 %	-92'395	27 %
Übriger Aufwand	-29'339	8 %	-42'653	13 %
Total Aufwand	-358'449		-339'353	
Jahresergebnis	2'649		315	
<i>Eigenwirtschaftlichkeitsgrad</i>	<i>16 %</i>		<i>11 %</i>	

Bilanz im Überblick	2025		2024	
Umlaufvermögen	144'526		134'500	
Anlagevermögen	15'000		17'400	
Total Aktiven	159'526		151'900	
Fremdkapital	119'973		114'996	
Fonds/Rücklagen	0		0	
Eigenkapital	39'552		36'904	
Total Passiven	159'526		151'900	

4.2 Entwicklung in der Laufzeit 2024 bis 2026

Für die laufende Periode wurde der Staatsbeitrag um total 96'535 Franken erhöht (49'000 Franken Aufstockung Stellenprozente Geschäftsführung nach Reorganisationsprozess, 34'000 Franken für Erhöhung Honorare Künstler/-innen nach Branchenstandards, 13'535 Franken Anpassung Mietsubvention). Der Ausstellungsraum Klingental konnte damit in der laufenden Beitragsperiode 2024–2026 seine Rolle als zentrale Plattform für das regionale Kunstschaffen weiter festigen.

Die Programmgestaltung folgt dabei dem bewährten Open-Call-Prinzip: Der Vorstand stellt auf der Basis von Eingaben ein Programm zusammen, welches Ausstellungen, Begleit- und Zusatzveranstaltungen umfasst. So wird eine Angebotsvielfalt und hohe künstlerische Qualität des Programms gewährleistet. Der kontinuierliche Anstieg der Einreichungen (von 68 im Jahr 2019 auf 139 im Jahr 2025) belegt die Relevanz des Ausstellungsraum Klingental als zentrale Plattform für lokale und regionale Kunstschaffende. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf kollektiven und interdisziplinären Arbeitsformen mit Gruppenausstellungen, welche zum Beispiel neue Formen gemeinschaftlicher Produktion untersuchen, sowie interdisziplinären Projekten und internationalen Kunstinitiativen, die Themen wie Wissenstransfer, Lernkulturen oder soziale Räume thematisieren.

Im Jahr 2024 feierte der Ausstellungsraum Klingental zudem sein 50-jähriges Bestehen. Mit der Jubiläumsausstellung «50 Jahre – 50 Plakate» wurde die Kunst aus dem Ausstellungsraum in die Öffentlichkeit getragen. 50 Basler Künstlerinnen und Künstler gestalteten Plakatstellen im gesamten Stadtgebiet – ein Projekt, das die Vielfalt und Eigenständigkeit der Basler Kunstszene sichtbar machen und gleichzeitig das Engagement des Ausstellungsraum Klingental für eine offene,

zugängliche Kunstpraxis zeigen sollte. Kooperationen mit Partnerinstitutionen wie Atelier Mondial, Pro Helvetia, Kaserne Basel, Kunsttage Basel, Summe Basel, Museumsnacht oder der Regionale stärkten die Einbindung des ARK zwischen Institutionen und schafften Netzwerke, welche der gesamten freien Szene zugutekommen.

Als Vermittlungsinitiative konzipierte das ARK das ortsspezifische Austausch- und Mitwirkungsformat «Im Foyer» und nutzte das physische Foyer des ARK als Raum für Begegnung und Austausch unterschiedlicher Zielgruppen (Kooperationen) und der Öffentlichkeit (Laufpublikum). Das Projekt wurde vom Swisslos-Fonds Basel-Stadt als Impulsprojekt im Bereich Kulturvermittlung mit 25'000 Franken gefördert und fand im Herbst/Winter 2025 statt. Es baute auf Erfahrungen aus vorangehenden Vermittlungs- und Pilotprojekten wie «on wire», «Teleskopischer Tauchgang» (2024, 2025) sowie «Kläranlage» (2021–2023) auf und hatte zum Ziel, Gruppen aus verschiedenen Generationen während regelmässigen Treffen über zwei Ausstellungsprojekte in Austausch zu bringen. Zum einen waren junge Frauen des Berufsintegrationsprogramms des Foyer Basel und zum anderen ältere Menschen über Quartiertreffpunkte und Initiativen involviert. Aus Sicht des ARK wurden damit eine erhöhte Zugänglichkeit und Diversität erzielt.

4.2.1 Etablierung betriebliche Reorganisation

Die Reorganisation der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit wurde in der laufenden Periode erfolgreich umgesetzt. Es konnten acht neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Neu vertreten drei Vorstandsmitglieder die Anliegen der Institution nach aussen und bilden formal ein gemeinschaftliches Präsidium, das für die Geschäftsführung zuständig ist. Mit dem Ausbau der Geschäftsstelle von 50 % auf 100 % wurde der Gesamtvorstand von operativen Arbeiten entlastet und konnte den Fokus auf strategische Fragen und eine inhaltliche Begleitung der geförderten Produktionen legen. Die Geschäftsführung wiederum kann vermehrt anspruchsvolle Aufgaben im Bereich Personaladministration sowie Berechnung und administrative Bearbeitung der Honorare für Künstlerinnen- und Künstler adäquat abdecken. Die Professionalisierung folgte den Prinzipien von Good Governance im NPO-Bereich mit klar definierten Entscheidungs- und Verantwortungsstrukturen.

4.2.2 Statistik Besuchs- und Publikumszahlen

Jahr	2023	2024	2025
Anzahl Besuchende gesamt	7'341	6'518	7'126
Anzahl Besuchende Museumsnacht	1'300 ¹⁾	372 ¹⁾	575 ¹⁾
Anzahl Besuchende Grattiseintritt	6'041 ²⁾	6'146 ²⁾	6'551 ²⁾
Anzahl Besuchende Schulklassen	91 Schüler/-innen (4 Schulklassen)	71 Schüler/-innen (3 Schulklassen)	42 Schüler/-innen (3 Schulklassen)
Mitglieder Trägerorganisation	298	298	216 ³⁾

1) Museumsnacht

2) alle Besuchenden abzüglich Museumsnacht

3) nach Mitgliederbereinigung

Nach den pandemie- und umbaubedingten Rückgängen bis 2023 verzeichnete der Ausstellungsraum Klingental von 2023 bis 2025 wieder steigende Publikumszahlen (2022: 4844 Besuchende insgesamt). Besonders gut besucht waren Ausstellungen mit starkem regionalem Bezug sowie Veranstaltungen in Kooperation, etwa während der Regionale oder der Basler Museumsnacht. Zu bemerken ist, dass Projekte mit partizipativen oder performativen Elementen ein breiteres Publikum anziehen. Mit dem neuen Austauschformat «Im Foyer», das seit 2024 in Pilotphasen erprobt und 2025 dank Unterstützung aus dem Swisslos-Fonds für Impulsprojekte erstmals regulär durchgeführt wurde, wurde ein niederschwelliger Begegnungsraum im Foyer geschaffen. Das Format lädt neue Zielgruppen – etwa Jugendliche aus Berufsintegrationsprogrammen und Seniorinnen und

Senioren aus dem Quartier – zur aktiven Mitgestaltung ein. Es entstand ein lebendiger Ort der kulturellen Teilhabe, an dem Kunst als soziale Praxis erfahrbar wird.

5. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode

5.1 Laufzeit

Für die aktuelle Laufzeit wurde die Weiterführung der Staatsbeiträge einmalig nur um drei statt vier Jahre für die Jahre 2024 bis 2026 erneuert. Ziel war eine Synchronisierung mit der Rahmenausgabenbewilligung Kulturpauschale ab 2027 (u. a. Programmförderung Projekträume, Plattformen, Dienstleistungen). Da der ARK vollumfänglich dem Geltungsbereich der Trinkgeld-Initiative zugeordnet ist, wird damit eine Vergleichbarkeit zur Unterstützung von anderen, kleineren Kunsträumen und ähnlichen Initiativen hergestellt.

Für die nächste Staatsbeitragsperiode soll wieder die übliche Laufzeit von vier Jahren für die Jahre 2027–2030 gelten. Dies ermöglicht der Institution die notwendige Planungssicherheit und gewährleistet weiterhin die Prüfung durch den Kanton innert nützlicher Frist.

5.2 Antrag der Trägerschaft

Die Institution hatte für die neue Staatsbeitragsperiode Erhöhungsanträge um Umfang von total 82'600 Franken p. a. gestellt. Untenstehend sind die Positionen und Begründungen, aus denen sich der Antrag zusammensetzt, erläutert.

Thema	Betrag Fr. p. a.	Erläuterung Institution
Entwicklung Künstler/-innen-Honorare	57'600	• ARK wurde in der laufenden Förderperiode (2024–2026) Erhöhung Staatsbeiträge um Fr. 34'000 p. a. zur Einführung von Künstler/-innen-Honoraren bewilligt – wichtiger kulturpolitischer Schritt vor allem für Kunstschaaffende, die am Beginn ihrer Laufbahn stehen oder ausserhalb institutioneller Strukturen arbeiten. • Bisherige Honorarpraxis basierte auf Schätzung, da 2024 erstmals systematisch Honorare ausbezahlt wurden. Ursprünglich ging Institution von grösserer Zahl an Gruppenausstellungen mit vorhandenen Arbeiten aus. In der Praxis zeigte sich jedoch, dass viele Kunstschaaffende neue, ortsspezifische oder performative Arbeiten entwickelten, die mit deutlich höherem Aufwand verbunden sind. Diese Beiträge bereichern Programm und stärken Profil des ARK, sind aber mit der derzeit verfügbaren Honorarsumme nicht angemessen zu entschädigen. • ARK kann Empfehlungen von visarte und anderen Berufsverbänden derzeit nur teilweise entsprechen. Eine faire, leistungsbezogene Entlohnung bleibt daher ein kulturpolitisch notwendiges Entwicklungsziel. • <u>Ziel:</u> ARK will seiner Rolle als zentrale Plattform für das regionale Kunstschaffen gerecht werden und Arbeitsbedingungen gemäss branchenüblichen Fair-Pay-Standards und kulturpolitische Zielsetzungen von Bund und Kanton konsequent umsetzen. Damit stärkt ARK soziale und wirtschaftliche Absicherung von Kunstschaaffenden und trägt zur nachhaltigen Sichtbarkeit und Wertschöpfung der freien Kunstszenen in Basel-Stadt bei. • <u>Massnahme:</u> Erhöhung der Honorare für Künstlerinnen und Künstler gemäss empfohlenen Richtlinien Berufsverbände. Ziel ist eine differenzierte Entlohnung, die den unterschiedlichen künstlerischen Tätigkeiten Rechnung trägt. • <u>Finanzbedarf:</u> Gemäss geltenden Empfehlungen visarte, panch, Vereinigung Schweizerischer Institutionen für zeitgenössische Kunst (VSIZK) und Kulturvermittlung Schweiz liegen Richtwerte für Honorare je nach Aufwand und Beitrag zwischen 500 Franken (z. B. Beteiligung an Gruppenausstellung mit bestehender Arbeit) und 1'200 Franken (z. B. für eigens

		entwickelte Performance oder ortsspezifische Arbeit). Legt man diese branchenüblichen Standards auf ein durchschnittliches Ausstellungsjahr im ARK an, ergibt sich ein realer Honorarbedarf von 91'600 Franken (für Details vgl. <u>Beilage 4</u>)
Vermittlungsangebot	25'000	• Eine Erhöhung der Finanzierung für diesen Zweck wurde bereits im letzten Staatsbeitragsgesuch 2024–2027 beantragt, jedoch abgelehnt. Auf Empfehlung des Regierungsrats konnte daraufhin beim Swisslos-Fonds SLF Förderung für ein Impulsprojekt im Bereich kulturelle Vermittlung erworben werden. Das damit entwickelte und erfolgreich erprobte Format Im Foyer legt Grundlage für eine langfristige Öffnung des ARK. • <u>Ziel:</u> ARK wird sozial durchlässiger, bildet Diversität der Bevölkerung im Publikum besser ab und nutzt Potenzial seines vielfältigen, hochwertigen Programms sowie zugängliche Lage in der Basler Innenstadt optimal, um Publikum um neue Zielgruppen zu erweitern. Er schafft Vernetzung im Quartier und mit Netzwerken an den Schnittstellen von offener Kinder- und Jugendarbeit, kultureller Bildung und beruflicher Integration sowie mit gezielten Begegnungen zwischen verschiedenen Generationen, Communities und interessierten Passantinnen und Passanten. • <u>Massnahme:</u> Um dies zu realisieren, verankert der ARK kulturelle und soziale Vernetzungsarbeit dauerhaft im Betrieb und trägt sie professionell durch ein finanziell vergütetes Mandat. Dabei setzt er das entwickelte Austausch- und Mitwirkungsformat Im Foyer langfristig um und sichert den Erfolg der bereits initialisierten Öffnung des Ausstellungsraums nachhaltig. • <u>Finanzbedarf:</u> Zur nachhaltigen Umsetzung der Mitwirkungs-, Austausch- und Netzwerkarbeit im Rahmen der kulturellen Öffnung beantragt ARK jährliche Mehrkosten von 25'000 Franken. Diese setzen sich zusammen aus einem 20 %-Mandat für die Koordination und Umsetzung (18'500 Franken inkl. Arbeitgeberkosten) sowie Sachkosten Kulturelle Öffnung & Vernetzung (6'500 Franken).
Total	82'600	

5.3 Beurteilung des Regierungsrates

Der ARK profiliert sich kontinuierlich als flexible Plattform für die regionale Szene mit innovativen Kooperationen. Vergleichbar mit öffentlichen Institutionen in anderen Schweizer Städten (Helmhaus Zürich, Stadtgalerie Bern), nimmt der ARK in Basel die Rolle einer «Stadtgalerie» wahr. Er ergänzt damit die Präsentationen vorwiegend internationaler zeitgenössischer Kunst in der Kunsthalle Basel sowie die Programme von kleineren, oft temporären Projekträumen, Offspaces und kuratorischen Initiativen.

Als von Kunstschaffenden und Kunstvermittelnden gemeinsam getragene Institution mit einem divers aufgestellten Vorstand sichert der Ausstellungsraum weiterhin den Einbezug unterschiedlichster Positionen und Partikularszenen. Das Programm ist breit abgestützt und von inhaltlicher Frische und Vielfalt. Die Organisationsform ermöglicht eine zeitliche Spontanität und Flexibilität in den Formaten, was eine Anbindung an und Reaktionen auf die aktuelle Szene sichert. Die Institution erfüllt zentrale Kriterien des neuen Kulturleitbilds im Hinblick auf die Umsetzung von Zielen der Trinkgeld-Initiative, wie die Schaffung von kreativen Freiräumen, die Berücksichtigung von Fair-Pay-Grundlagen sowie die Förderung von Dialog und Vernetzung.

5.3.1 Synergie neue Förderung Offspaces Abteilung Kultur

Auch mit Einführung des seit 2023 existierenden Gefässes Förderung von Offspaces im Rahmen der Programmförderung für selbstorganisierte Projekträume, Plattformen und kuratierende Initiativen der Alternativkultur und/oder Förderung von Dienstleistungsangeboten für die Alternativkultur («Programme und Dienstleistungen») der Abteilung Kultur ist die zentrale Rolle des ARK als

Plattform für die Szene unbestritten. Der ARK schliesst professionell und bedarfsgerecht eine Lücke zwischen kleinen Offspaces und Institutionen wie etwa der Kunsthalle Basel oder lokalen Galerien.

5.4 Antrag des Regierungsrates

Der Regierungsrat hat die Erhöhungsanträge der Institution sorgfältig geprüft. Er anerkennt die durchwegs positive betriebliche und inhaltliche Entwicklung der Institution in der laufenden (verkürzten) Staatsbeitragsperiode. Sowohl die sorgfältige begründete Anpassung von Honorarkosten für Kunstschaffende als auch der nachhaltige Einsatz für eine professionelle Vermittlungsstelle entsprechen Zielsetzungen des neuen Kulturleitbildes (KLB) betreffend Fair Pay und die kulturelle Teilhabe.

Trotz dieser Beurteilung plädiert der Regierungsrat auf Weiterführung des Beitrages in bisheriger Höhe und will nicht auf die Erhöhungsanträge eingehen. Dies angesichts der bereits in der laufenden Periode substanziell erhöhten Beiträge für Personalressourcen und für Honorarkosten von Kunstschaffenden. Eine erneute Erhöhung bedingte aus Sicht des Regierungsrates ebenfalls im Sinn des neuen KLB eine vorgängige Prüfung um Reduktion des Angebots durch die Institution. Die Kulturvermittlung wird zwar als wichtig erachtet, ist aber explizit nicht Teil des Leistungsauftrages der Institution und soll dies auch nicht werden. Sie soll weiterhin projektbasiert und nicht strukturell verankert umgesetzt beziehungsweise finanziert werden.

5.5 Stellungnahme der Trägerschaft

Die Trägerschaft schätzt den Antrag auf Fortführung der Mittel in gleicher Höhe, um die Stabilität der Institution zu sichern. Damit blieben die Basisorganisation dieser vielfältigen und flexiblen Basler Plattform für zeitgenössisches Kunstschaffen sowie die Koordination des Programms ebenso wie die Auszahlung von Honoraren auf dem bisherigen Niveau gewährleistet. Die Institution bedauert, dass der Antrag auf eine Anpassung der Honorare für Künstlerinnen und Künstlern gemäss Honorarrichtlinien der Branchenverbände nicht berücksichtigt wurde, da diese insbesondere der Realisierung grosser und aufwendiger Werkgruppen besser gerecht würde. Die Fortführung der bestehenden Mittel bilde jedoch eine wichtige Grundlage, auf der weiter aufgebaut werden könne.

Mit Bedauern nimmt die Trägerschaft zudem zur Kenntnis, dass dem Antrag auf eine Verankerung der kulturellen und sozialen Vernetzungsarbeit im Betrieb nicht entsprochen wird. Für den Ausstellungsraum Klingental sei eine inklusive Kunstvermittlung eine tragende Säule. Damit die Öffnung des Ausstellungsraums nachhaltige gelinge, brauche es eine gezielte, professionelle und kontinuierliche Vermittlungsarbeit, die im Betrieb verankert sei.

Die Institution werde weiterhin temporäre Kunstvermittlungsprojekte planen und umsetzen, die durch die Akquise von Drittmitteln finanziert werden sollen. Aus langjähriger Erfahrung sei bekannt, dass der Aufwand dafür sehr gross sei und den Rahmen der freiwilligen Vorstandsarbeit sprengte. Deshalb ist die Institution weiterhin der Auffassung, dass die angestrebte Kontinuität und Wirkung nur durch eine strukturelle Verankerung im Betrieb erreicht werden könne.

Der Regierungsrat hat von diesen Aspekten Kenntnis genommen.

5.6 Musterbudget 2027 ff.

Das Musterbudget 2027 bis 2030 (Beilage 6) geht von einer vergleichbaren Anzahl Veranstaltungen wie in den Vorjahren aus. Neben den gleich bleibenden Staatsbeiträgen von insgesamt 287'305 Franken p. a. werden weitere Einnahmen von total 49'000 Franken budgetiert: Dazu gehören Beiträge von Stiftungen und Sponsoren (25'000 Franken, darunter etwa Beitrag Jahresprogramm von Pro Helvetia oder Akquise für Vermittlungsprojekte 10'000 Franken). Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2025 ist diese Position im Sinn der vorsichtigen Budgetierung moderater budgetiert, da zum Beispiel ab Mitte der Laufzeit mit Mitteln aus dem Swisslos-Fonds nicht mehr gerechnet

wird (Wegfall Schwerpunkt Vermittlung ab 2029), sondern nur ein kleines Vermittlungsprojekt im Umfang von rund 10'000 Franken geplant ist. Entsprechend sind diese Mittel auch bei den Ausgaben neu dem Bereich Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet worden. Dazu kommen Betriebseinnahmen von total 24'000 Franken wie Unkostenbeteiligungen Barbetrieb (6'000 Franken), Mitgliederbeiträge (4'000 Franken), Erträge aus der Museumsnacht (2'000 Franken), Vermietungen (8'000 Franken), Provisionen auf Verkäufe von ausgestellten Werken (2'000 Franken) sowie diverse Einnahmen (2'000 Franken).

Die kuratorische Arbeit wird weiterhin ehrenamtlich erbracht.

Ausgabenseitig bewegen sich die Positionen abgesehen von den oben erläuterten Abweichungen weitgehend auf dem Niveau der Vorjahre. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, was realistisch erscheint. Bei einem Gesamtbudget von 346'305 Franken p. a. beträgt der Eigenfinanzierungsgrad der Institution rund 17 %.

6. Teuerungsausgleich

Da der Staatsbeitrag an den Ausstellungsraum Klingental jährlich 50'000 Franken übersteigt, wird der Staatsbeitrag gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes während der Laufzeit des Vertrages der Teuerung angepasst. Der Teuerungsausgleich richtet sich nach der Personalteuerung beim Kanton und wird auf die Personalkosten entsprechend dem Finanzierungsanteil des Kantons gewährt.

7. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Seit seiner Eröffnung 1974 bietet der ARK Basler Kunstschaaffenden Gelegenheit, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu zeigen, und regt damit zum öffentlichen Diskurs über zeitgenössische Kunst an. In Ergänzung zum Angebot der Kunsthalle Basel, des Kunstmuseums Basel/Gegenwart und des HEK (Haus der Elektronischen Künste) nimmt der ARK eine wichtige Funktion für die Präsentation des regionalen Nachwuchses und die professionelle Vernetzung von Basler Kunstschaaffenden ein. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Wie aus den Rechnungen der laufenden Staatsbeitragsperiode und dem Musterbudget 2027 ff. hervorgeht, ist der ARK zur Weiterführung seiner Aktivitäten auf dem bestehenden Niveau auf staatliche Unterstützung im beantragten Umfang angewiesen.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch die Gesuchstellenden (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Die Institution ist regelmässig erfolgreich im Einwerben von Drittmitteln, wobei die Erträge jährlich schwanken. Insgesamt wird eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsnehmer genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Der ARK zeigt insgesamt rund 13 Ausstellungen bzw. weitere Veranstaltungsfomate jährlich. Er wird durch eine professionell geführte Geschäftsstelle sowie einen operativ unterstützenden, fachlich breit abgestützten Vorstand von Kunstsachverständigen betrieben und pflegt einen bewusst niederschweligen Zugang (freier Eintritt). Die sachgerechte und kostengünstige Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

8. Lohnungleichheit von Frauen und Männern

Die Lohnungleichheit von Frauen und Männern ist in § 11 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes verankert. Dem Gesuch liegt eine Selbstdeklaration inklusive Nachweis bei. Beide Dokumente sind anerkannt und gültig. Sie erfüllen die im Leitfaden für Staatsbeitragsempfängerinnen und Staatsbeitragsempfänger dargelegten Anforderungen.

9. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

10. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2023
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2024
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2025
5. Musterbudget 2027 bis 2030

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2027 bis 2030

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein Ausstellungsraum Klingental werden für die Jahre 2027 bis 2030 Ausgaben von insgesamt Fr. 1'149'220 (Fr. 287'305 p. a.) zuzüglich allfälliger Teuerung gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Jahresrechnung 2023 / Revisionsbericht

Julian Tschudin
Sevogelstrasse 14
4132 Muttenz

Revisionsbericht

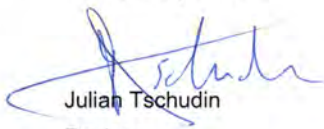
Aufgrund des mir von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats habe ich als Revisionsstelle die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Ausstellungsraum Klingental für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle gemäss Artikel 729 OR.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und ich stellte fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen. Die Laienrevision erfolgte aufgrund von Stichproben mit dem Ziel, wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu erkennen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Der Revisor stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.
2. Dem gesamten Vorstand sei für ihren Einsatz zum Wohle des Vereins der beste Dank auszusprechen und Décharge zu erteilen.

Basel, im April 2024


Julian Tschudin
Revisor

Jahresrechnung 2023 / Bilanz

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BILANZ PER 31.12.2023			BILANZ PER 31.12.2022		
AKTIVEN					
Kasse	1'839.75		1'280.30		
Postkonten	53'307.47		141'673.40		
Andere Guthaben	283.73		4'003.78		
Debitoren	36'202.70		21'315.20		
Transitorische Aktiven	10'206.40		1'923.60		
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	101'840.05		170'196.28		
Elektronisches Equipment	2'000.00		7'000.00		
Ausstellungsequipment	18'000.00		10'000.00		
Bauliches	0.00		0.00		
Erscheinungsbild	0.00		0.00		
TOTAL SACHANLAGEN	20'000.00		17'000.00		
TOTAL AKTIVEN	121'840.05		187'196.28		
PASSIVEN					
Fremdkapital					
Kreditoren	6'889.10		19'767.65		
Kreditor Unterstützungskasse	282.00		202.00		
Verschiedene Rückstellungen	1'000.00		26'000.00		
Rückstellungen laufende Verpflichtungen	20'000.00		10'000.00		
Rückstellungen Bauliches & Auftritt	49'000.00		52'000.00		
Transitorische Passiven	8'080.00		44'000.00		
TOTAL FREMDKAPITAL	85'251.10		151'969.65		
Vereinsvermögen am 1.1.2023	35'226.63		30'378.76		
TOTAL EIGENKAPITAL	35'226.63		30'378.76		
TOTAL PASSIVEN	120'477.73		182'348.41		
GEWINN	1'362.32		4'847.87		
Total	121'840.05	121'840.05	187'196.28	187'196.28	

Basel, 25.4.2024

Jahresrechnung 2023 / Betriebsrechnung

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BETRIEBSRECHNUNG 2023		
EINNAHMEN		
Grundstaatsbeitrag Kanton Basel-Stadt	129'000.00	
Mietkosten Kanton Basel-Stadt	61'770.00	
TOTAL STAATSBEITRÄGE	36.65%	190'770.00
Projektbezogene Spenden	150'500.00	
Jahresprogramm- & Betriebsbezogene Spenden	21'000.00	
Private Spenden	71.00	
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN		171'571.00
Mitgliederbeiträge	1'600.00	
Werkverkäufe	4'000.00	
Vermietungen	4'700.00	
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	7'341.70	
Ertrag Museumsnacht	5'286.65	
Diverse Einnahmen	214.47	
TOTAL EIGENLEISTUNGEN		23'142.82
Ehrenamtlich erbrachte, operative Dienstleistungen (ca. 1400h/Jahr)		
TOTAL OPERATIVE VORSTANDSARBEIT		90'000.00
Zinsertrag	0.00	
TOTAL KAPITALERTRAG		0.00
ausserordentlicher Ertrag	19'054.40	
Auflösung von Rückstellungen	26'000.00	
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		45'054.40
Total Eigenfinanzierung	63.35%	329'768.22
TOTAL EINNAHMEN		520'538.22
AUSGABEN		
Produktionsspesen Ausstellungen	144'820.69	
Vermittlungsprojekte	55'000.00	
Museumsnacht Aufwand	3'104.73	
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND EVENTS		202'925.42
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	2'900.00	
Beiträge an Unterstützungskasse	80.00	
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN		2'980.00
Medienarbeit (incl. Soz.leistungen)	2'814.46	
Übersetzungen	0.00	
Webhosting, Webmaster	106.35	
Drucksachen und Grafikhonorare	14'090.83	
Ausstellungsversand, Flyern	2'384.70	
Inserate, diverse Werbung	750.00	
Vernissagen, Einkäufe Barbetrieb	9'680.10	
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	800.00	
TOTAL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT		30'626.44
Koordinationsstelle, Reinigung und Aufsicht (inkl. Soz.abgaben)	77'756.98	
TOTAL PERSONALAUFWAND		77'756.98
Raummiete	73'321.80	
Unterhalt	1'685.30	
TOTAL RAUMKOSTEN		75'007.10
Aufwand Büro	4'201.67	
Versicherung	2'432.10	
Vereinswesen	2'656.80	
Beratungen	1'000.00	
Gebühren, diverser Aufwand	678.01	
TOTAL VERWALTUNG		10'968.58
Unterstützung des Ausstellungsbetriebs durch den Vorstand (ca. 1400h/Jahr)		
UNTERSTÜTZUNG PROJEKTE & BETRIEB		90'000.00
Abschreibungen	5'177.10	
Reserve laufende Verpflichtungen	10'000.00	
TOTAL ABSCHREIBUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN		15'177.10
Entwicklungsprozess 2021ff	13'734.28	
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND		13'734.28
TOTAL AUSGABEN		519'175.90
GEWINN		1'362.32

BETRIEBSRECHNUNG 2022		
EINNAHMEN		
Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00	
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt	61'770.00	
TOTAL STAATSBEITRÄGE		190'770.00
Projektbezogene Spenden	86'400.00	
Jahresprogramm- & Betriebsbezogene Spenden	21'000.00	
Spenden Mitglieder	240.00	
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN		107'640.00
Mitgliederbeiträge	3'480.60	
Werkverkäufe	560.00	
Vermietungen	5'050.00	
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	4'461.53	
Ertrag Museumsnacht (2022 keine Museumsnacht)	0.00	
Diverse Einnahmen	624.84	
TOTAL EIGENLEISTUNGEN		14'176.97
Ehrenamtlich erbrachte, operative Dienstleistungen (ca. 1400h/Jahr)		
TOTAL OPERATIVE VORSTANDSARBEIT		90'000.00
Zinsertrag	0.00	
TOTAL KAPITALERTRAG		0.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00	
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		0.00
Total Eigenfinanzierung		211'816.97
TOTAL EINNAHMEN		402'586.97
AUSGABEN		
Produktionsspesen Ausstellungen	35'705.30	
Vermittlungsprojekte	55'000.00	
Museumsnacht Aufwand (2022 keine Museumsnacht)	0.00	
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND EVENTS		90'705.30
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	800.00	
Beiträge an Unterstützungskasse	0.00	
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN		800.00
Medienarbeit (incl. Soz.leistungen)	5'230.00	
Übersetzungen	192.22	
Webseite	792.35	
Drucksachen und Grafikhonorare	13'238.79	
Ausstellungsversand, Flyern	3'283.50	
Inserate, diverse Werbung	1'361.55	
Vernissagen, Einkäufe Barbetrieb	7'243.85	
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	700.20	
TOTAL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT		32'042.46
Koordinationsstelle, Reinigung und Aufsicht (inkl. Soz.leistungen)	64'397.65	
TOTAL PERSONALAUFWAND		64'397.65
Raummiete	69'703.92	
Unterhalt	1'943.70	
TOTAL RAUMKOSTEN		71'647.62
Aufwand Büro	4'495.00	
Versicherung	2'422.50	
Vereinswesen	2'139.92	
Beratungen	1'000.00	
Diverse Unkosten	508.21	
TOTAL VERWALTUNG		10'565.63
Unterstützung des Ausstellungsbetriebs durch den Vorstand (ca. 1400h/Jahr)		
UNTERSTÜTZUNG PROJEKTE & BETRIEB		90'000.00
Abschreibungen	8'087.15	
Reserve geplante Projekte	8'000.00	
TOTAL ABSCHREIBUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN		16'087.15
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	
Aufwand Relaunch 2020	4'328.05	
Entwicklungsprozess 2021ff	17'165.24	
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND		21'493.29
TOTAL AUSGABEN		397'739.10
GEWINN		4'847.87

Basel, 25.4.2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 des
Vereins Ausstellungsraum Klingental, Basel

An die Mitgliederversammlung des

Vereins Ausstellungsraum Klingental, Basel

Basel, 8. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 5 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Ausstellungsraum Klingental für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr – auch gestützt auf den Vertrag betreffend die Ausrichtung einer Finanzhilfe zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Verein Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2024 bis 2026 - geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft. Diese Prüfung erfolgte nicht nach den Grundsätzen einer eingeschränkten Revision, sondern nach denjenigen einer Laienrevision. Diese Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 wurde zur Genehmigung empfohlen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Balance Audit AG

Frank Baechli

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Schaffter

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Balance Audit AG

Sternengasse 4
CH-4051 Basel

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	1'324.92	1'839.75
Postguthaben	108'091.43	53'307.47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'768.00	36'202.70
Übrige kurzfristige Forderungen	40.93	283.73
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'274.64	10'206.40
Total Umlaufvermögen	134'499.92	101'840.05
Anlagevermögen		
Elektronisches Equipment	1'400.00	2'000.00
Ausstellungsequipment	16'000.00	18'000.00
Mobile Sachanlagen	17'400.00	20'000.00
Total Anlagevermögen	17'400.00	20'000.00
TOTAL AKTIVEN	151'899.92	121'840.05
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'838.52	6'889.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	442.00	282.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	28'715.61	9'080.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	40'996.13	16'251.10
Rückstellungen	74'000.00	69'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	74'000.00	69'000.00
Total Fremdkapital	114'996.13	85'251.10
Vereinsvermögen		
Vereinskapital am Jahresanfang	36'588.95	35'226.63
Jahresgewinn	314.84	1'362.32
Total Vereinsvermögen	36'903.79	36'588.95
TOTAL PASSIVEN	151'899.92	121'840.05

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

BETRIEBSRECHNUNG 2024

	2024 CHF	2023 CHF
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	3'800.00	1'600.00
Total Mitgliederbeiträge	3'800.00	1'600.00
Grundstaatsbeitrag Kanton Basel-Stadt	212'000.00	129'000.00
Übernahme Mietkosten durch Kanton Basel-Stadt	75'305.00	61'770.00
Total erhaltene Zuwendungen Kanton Basel-Stadt	287'305.00	190'770.00
Projektbezogene Spenden	3'000.00	150'500.00
Betriebsbezogene Spenden inkl. Jahresprogramm	19'000.00	21'000.00
Private Spenden	460.00	71.00
Total erhaltene übrige Zuwendungen	22'460.00	171'571.00
Erlöse aus Werkverkäufen	8'300.00	4'000.00
Erlöse aus Vermietungen	8'000.00	4'700.00
Erlös aus Unkostenbeteiligung Barbetrieb	5'773.69	7'341.70
Erlös aus Museumsnacht	1'739.56	5'286.65
Total Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen	23'813.25	21'328.35
Übrige Erlöse	2'289.40	214.47
Total übrige Erlöse	2'289.40	214.47
TOTAL ERTRAG	339'667.65	385'483.82

AUFWAND

Produktionsspesen Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlung	47'657.60	199'820.69
Honorare Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlung	27'635.14	0.00
Aufwand Museumsnacht	2'267.79	3'104.73
Künstlerabrechnungen Verkäufe	6'300.00	2'980.00
Total Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	83'860.53	205'905.42
Lohnaufwand Geschäftsstelle, Reinigung, Aufsicht und AV-Wartung	95'847.74	64'057.48
Sozialversicherungsaufwand	24'596.30	13'699.50
Total Personalaufwand	120'444.04	77'756.98
Raumaufwand (Miete & Mietnebenkosten)	75'321.80	73'321.80
Unterhalt und Reparaturen	4'125.78	1'685.30
Aufwand Büro	3'978.33	4'201.67
Versicherungen und Gebühren	2'442.60	2'432.10
Aufwand Vereinswesen	2'182.88	2'656.80
Beratungsdienstleistungen	2'165.00	1'000.00
Übriger Aufwand	2'178.56	800.00
Total administrativer und übriger Vereinsaufwand	92'394.95	86'097.67

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

BETRIEBSRECHNUNG 2024

	2024	2023
	CHF	CHF
Medienarbeit (inkl. Sozialleistungen)	0.00	2'814.46
Webhosting und Webmaster	1'021.80	106.35
Drucksachen und Grafikhonorare	17'317.30	14'090.83
Ausstellungsversand und Flyers	3'299.15	2'384.70
Inserate und diverse Werbung	0.00	750.00
Vernissagen und Einkäufe Barbetrieb	7'500.91	9'680.10
Total Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	29'139.16	29'826.44
Abschreibungen	5'894.85	5'177.10
Total Abschreibungen	5'894.85	5'177.10
Post- und Bankspesen	483.28	678.01
Total Finanzergebnis	483.28	678.01
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	7'136.00	23'734.28
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	-45'054.40
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	7'136.00	-21'320.12
TOTAL AUFWAND	339'352.81	384'121.50
Jahresgewinn	314.84	1'362.32

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2024

(Seite 1 von 4)

1. Allgemeines

Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Auseinandersetzung mit aktueller Bildender Kunst im Ausstellungsraum Klingental zuhanden eines interessierten Publikums. Die Projekte stellen einen relevanten Bezug zum Basler Kunstschaffen her, sei es über den Lebensmittelpunkt der Beteiligten, das Thema oder einen auswärtigen Blick auf die Region.

Der Verein trat die Nachfolge der Kommission Ausstellungsraum Kaserne der Atelier-Genossenschaft Basel an und führt die seit Mai 1974 bestehenden diesbezüglichen Aktivitäten der Atelier-Genossenschaft Basel weiter.

Rechtsgrundlagen

Statuten vom 5. Mai 2015

Geschäftsordnung vom 1. Juli 2023

Finanzreglement vom 27. April 2023

Organisationsmodell vom 14. April 2023

Vereinsvorstand / Geschäftsstelle

Der Vereinsvorstand besteht gemäss Geschäftsordnung aus mindestens 12 Personen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für 3 Jahre. Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens 4 Mal statt. Grundsätzlich erfolgt die Arbeit aller Vorstandsmitglieder ehrenamtlich. Spesenersatz ist jedoch möglich, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Ausserordentliche Entschädigungen sind im Finanzreglement geregelt. Beim Verein Ausstellungsraum Klingental gilt die Kollektivunterschrift zu zweit, was übrigens auch die Geschäftsstelle betrifft. Aktuell ist das Kriterium der 12 Vorstandsmitglieder erfüllt und a.o. Entschädigungen sowie Spesenvergütungen sind in einem unwesentlichen Rahmen verbucht.

Der Verein hat im Rahmen der Bestimmungen der Geschäftsordnung auch eine Geschäftsstelle beauftragt, das operative Geschäft zu führen. Zurzeit besteht eine CO-Leitung aus drei Personen, welche insgesamt eine 100%-Stelle umfasst. Die CO-Geschäftsleitung wird entsprechend ihrer Anstellungsverträge entlohnt.

Externe Fachstellen

Balance Audit AG, Basel

Revisionsstelle

Allgemeine Bemerkungen zur Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt gemäss Art. 69a ZGB und den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und den Vorschriften zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss Art. 957 bis 960f OR.

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2024

(Seite 2 von 4)

Die Bilanzpositionen werden grundsätzlich zu Nominalwerten bilanziert. Einzig die Sachanlagen unterliegen dem Prinzip der Anschaffungskosten abzüglich der notwendigerweise vorzunehmenden Abschreibungen aufgrund des nutzungs- und altersbedingten Wertverlustes. Es erfolgt konkret eine lineare Abschreibung nach den Richtlinien der eidg. Steuerverwaltung. Geringfügige Güter werden nicht aktiviert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Vereins die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann. Es gibt keine Veränderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln zum Vorjahr. Die Form der Darstellung hat sich leicht verändert, wobei das Vorjahr entsprechend angepasst wurde.

2. Details zur Jahresrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nebenkostenabrechnungen 2020-23	0.00	14'988.20
ProHelvetia / Nachwuchsförderung	9'250.00	15'000.00
Werkankäufe	1'400.00	4'000.00
Ausgleichskasse BS / Abrechnung 2023	0.00	2'069.50
Verschiedene	118.00	145.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'768.00	36'202.70
2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Honorare 1. Ausstellung 2025	2'845.39	0.00
Projektbeitrag 1. Ausstellung Folgejahr / Anzahlung	1'500.00	2'439.75
Immo BS / Miete Januar Folgejahr	6'110.15	6'110.15
Versicherungen Folgejahr	3'140.10	1'566.50
Verschiedene	679.00	90.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'274.64	10'206.40
2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen		
ProHelvetia / Nachwuchsförderung / Anteil Folgejahr	8'500.00	5'000.00
Programmbeiträge Dritter	4'500.00	3'000.00
Mitgliederbeiträge Folgejahr	1'300.00	80.00
Sozialabgaben / Abrechnungen 2024	5'957.20	0.00
Geschäftsstelle Lohnkorrektur 2024	3'458.41	0.00
Revisionskosten (geschätzt)	3'000.00	1'000.00
Reserve Mietnebenkosten ab Juli 2023	2'000.00	0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	28'715.61	9'080.00

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2024

(Seite 3 von 4)

2. Details zur Jahresrechnung (Fortsetzung)	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
2.4 Langfristige Rückstellungen		
Rückstellung laufende Verpflichtungen (Auflösung des Vereins)	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Bauliches und Auftritt	49'000.00	49'000.00
Reserve Künstler*innen Honorare	5'000.00	0.00
Total langfristige Rückstellungen	74'000.00	69'000.00
2.5 A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand		
Geschäftsstelle / Auszahlung Überstunden 2023	2'136.00	0.00
Bildung Rückstellung laufende Verpflichtungen	0.00	10'000.00
Schlussrechnung Entwicklungsprozess 2021ff	0.00	13'734.28
Reserve Künstler*innen Honorare	5'000.00	0.00
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	7'136.00	23'734.28
2.6 A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
Auflösung Rückstellung Entwicklungsprozess	0.00	8'000.00
Auflösung Rückstellung Stromkosten IWB	0.00	2'000.00
Auflösung Rückstellung Mietkosten 2022-23	0.00	16'000.00
Rückerstattung zuviel bezahlter Nebenkosten 2020 - 2023	0.00	19'054.40
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	45'054.40

3. Sonstige Angaben

3.1 Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Vorstandes amtieren auf strategischer Ebene grundsätzlich ehrenamtlich. Auf operativer Ebene erbrachten die Vorstandsmitglieder unentgeltliche Leistungen im Umfang von rund 1'400h oder CHF 90'000 (Vorjahr: 1'400h oder CHF 90'000), welche so nicht in der Buchhaltung erfasst sind.

3.2 Finanzierung des Ausstellungsprogramms durch Dritte

Die Ausstellungsprojekte 2024 sind von privaten Stiftungen und weiteren öffentlichen Stellen, zusätzlich zu den Beiträgen vom Ausstellungsraum Klingental, mit CHF 61'200 unterstützt worden.

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2024

(Seite 4 von 4)

3.3 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unverändert unter 10 Personen.

3.4 Restbetrag laufender Leasing- und Mietzinsverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten. Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin TCHF 6'110 (Vorjahr: TCHF 6'110).

3.5 Eventualverpflichtungen und Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter. Ebenso bestehen keine Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen.

3.6 Vergleichbarkeit der Jahresrechnung

Im Zusammenhang mit einem neuen Staatsbeitragsvertrag BS wurde gleichzeitig die Form der Jahresrechnung im Vergleich zum Vorjahr verändert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Somit sind die Zahlen des 2023 nicht mehr vollständig mit dem Vorjahresbericht vergleichbar, wobei es sich lediglich um Umklassifizierungen handelt.

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen. Bezüglich des Leistungsberichts verweisen wir auf den Jahresbericht des Vereins Ausstellungsraum Klingental.

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 7. Mai 2025 durch den Vereinsvorstand genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 des

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

An die Mitgliederversammlung des

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

Basel, 7. Mai 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 5 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Ausstellungsraum Klingental für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr – auch gestützt auf den Vertrag betreffend die Ausrichtung einer Finanzhilfe zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Verein Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2024 bis 2026 - geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Balance Audit AG

Frank Baechli

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Baechli

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	1'426.04	1'324.92
Postguthaben	81'278.54	108'091.43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41'223.65	10'768.00
Übrige kurzfristige Forderungen	63.73	40.93
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'533.70	14'274.64
Total Umlaufvermögen	144'525.66	134'499.92
Anlagevermögen		
Elektronisches Equipment	2'000.00	1'400.00
Ausstellungsequipment	13'000.00	16'000.00
Mobile Sachanlagen	15'000.00	17'400.00
Total Anlagevermögen	15'000.00	17'400.00
TOTAL AKTIVEN	159'525.66	151'899.92
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'505.85	11'838.52
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'987.40	442.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'368.80	28'715.61
Total kurzfristiges Fremdkapital	40'862.05	40'996.13
Rückstellungen	79'111.30	74'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	79'111.30	74'000.00
Total Fremdkapital	119'973.35	114'996.13
Vereinsvermögen		
Vereinskapital am Jahresanfang	36'903.79	36'588.95
Jahresgewinn	2'648.52	314.84
Total Vereinsvermögen	39'552.31	36'903.79
TOTAL PASSIVEN	159'525.66	151'899.92

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

BETRIEBSRECHNUNG 2025

	2025 CHF	2024 CHF
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	3'894.15	3'800.00
Total Mitgliederbeiträge	3'894.15	3'800.00
Grundstaatsbeitrag Kanton Basel-Stadt	212'000.00	212'000.00
Übernahme Mietkosten durch Kanton Basel-Stadt	75'305.00	75'305.00
Total erhaltene Zuwendungen Kanton Basel-Stadt	287'305.00	287'305.00
Projektbezogene Spenden	28'500.00	3'000.00
Betriebsbezogene Spenden inkl. Jahresprogramm	22'500.00	19'000.00
Private Spenden	623.00	460.00
Total erhaltene übrige Zuwendungen	51'623.00	22'460.00
Erlöse aus Werkverkäufen	1'700.00	8'300.00
Erlöse aus Vermietungen	8'420.00	8'000.00
Erlös aus Unkostenbeteiligung Barbetrieb	4'646.69	5'773.69
Erlös aus Museumsnacht	2'206.81	1'739.56
Total Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen	16'973.50	23'813.25
Übrige Erlöse	1'301.49	2'289.40
Total übrige Erlöse	1'301.49	2'289.40
TOTAL ERTRAG	361'097.14	339'667.65

AUFWAND

Produktionsspesen Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlung	66'772.67	47'657.60
Honorare Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlung	40'798.81	27'635.14
Aufwand Museumsnacht	2'155.20	2'267.79
Künstlerabrechnungen Verkäufe	1'314.00	6'300.00
Total Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	111'040.68	83'860.53
Lohnaufwand Geschäftsstelle, Reinigung, Aufsicht und AV-Wartung	96'820.10	95'847.74
Sozialversicherungsaufwand	28'137.50	24'596.30
Total Personalaufwand	124'957.60	120'444.04
Raumaufwand (Miete & Mietnebenkosten)	68'210.50	75'321.80
Unterhalt und Reparaturen	2'850.91	4'125.78
Aufwand Büro	6'143.51	3'978.33
Versicherungen und Gebühren	2'445.70	2'442.60
Aufwand Vereinswesen	3'692.75	2'182.88
Beratungsdienstleistungen	3'243.00	2'165.00
Übriger Aufwand	6'525.30	2'178.56
Total administrativer und übriger Vereinsaufwand	93'111.67	92'394.95

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

BETRIEBSRECHNUNG 2025

	2025	2024
	CHF	CHF
Webhosting und Webmaster	180.70	1'021.80
Drucksachen und Grafikhonorare	14'538.14	17'317.30
Ausstellungsversand und Flyers	3'832.45	3'299.15
Vernissagen und Einkäufe Barbetrieb	8'326.04	7'500.91
Total Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	26'877.33	29'139.16
Abschreibungen	5'906.08	5'894.85
Total Abschreibungen	5'906.08	5'894.85
Post- und Bankspesen	401.46	483.28
Total Finanzergebnis	401.46	483.28
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	18'675.95	7'136.00
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-22'522.15	0.00
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-3'846.20	7'136.00
TOTAL AUFWAND	358'448.62	339'352.81
Jahresgewinn	2'648.52	314.84

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2025

(Seite 1 von 4)

1. Allgemeines

Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Auseinandersetzung mit aktueller Bildender Kunst im Ausstellungsraum Klingental zuhanden eines interessierten Publikums. Die Projekte stellen einen relevanten Bezug zum Basler Kunstschaffen her, sei es über den Lebensmittelpunkt der Beteiligten, das Thema oder einen auswärtigen Blick auf die Region.

Der Verein trat die Nachfolge der Kommission Ausstellungsraum Kaserne der Atelier-Genossenschaft Basel an und führt die seit Mai 1974 bestehenden diesbezüglichen Aktivitäten der Atelier-Genossenschaft Basel weiter.

Rechtsgrundlagen

Statuten vom 5. Mai 2015

Geschäftsordnung vom 1. Juli 2023

Finanzreglement vom 27. April 2023

Organisationsmodell vom 14. April 2023

Vereinsvorstand / Geschäftsstelle

Der Vereinsvorstand besteht gemäss Geschäftsordnung aus mindestens 12 Personen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für 3 Jahre. Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens 4 Mal statt. Grundsätzlich erfolgt die Arbeit aller Vorstandsmitglieder ehrenamtlich. Spesenersatz ist jedoch möglich, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Ausserordentliche Entschädigungen sind im Finanzreglement geregelt. Beim Verein Ausstellungsraum Klingental gilt die Kollektivunterschrift zu zweit, was übrigens auch die Geschäftsstelle betrifft. Aktuell ist das Kriterium der 12 Vorstandsmitglieder erfüllt und a.o. Entschädigungen sowie Spesenvergütungen sind in einem unwesentlichen Rahmen verbucht.

Der Verein hat im Rahmen der Bestimmungen der Geschäftsordnung auch eine Geschäftsstelle beauftragt, das operative Geschäft zu führen. Zurzeit besteht eine CO-Leitung aus drei Personen, welche insgesamt eine 100%-Stelle umfasst. Die CO-Geschäftsleitung wird entsprechend ihrer Anstellungsverträge entlohnt.

Externe Fachstellen

Balance Audit AG, Basel

Revisionsstelle

Allgemeine Bemerkungen zur Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt gemäss Art. 69a ZGB und den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und den Vorschriften zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss Art. 957 bis 960f OR.

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2025

(Seite 2 von 4)

Die Bilanzpositionen werden grundsätzlich zu Nominalwerten bilanziert. Einzig die Sachanlagen unterliegen dem Prinzip der Anschaffungskosten abzüglich der notwendigerweise vorzunehmenden Abschreibungen aufgrund des nutzungs- und altersbedingten Wertverlustes. Es erfolgt konkret eine degressive Abschreibung nach den Richtlinien der eidg. Steuerverwaltung. Geringfügige Güter werden nicht aktiviert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Vereins die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann. Es gibt keine Veränderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln zum Vorjahr.

2. Details zur Jahresrechnung	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Mietnebenkostenabrechnung Juli 2024 - Juni 2025	10'222.60	0.00
ProHelvetia / Nachwuchsförderung 24/25 Anteil 25	9'250.00	0.00
ProHelvetia / Nachwuchsförderung 24/25 Anteil 24	0.00	9'250.00
ProHelvetia / Nachwuchsförderung 25/26	20'000.00	0.00
Werkankäufe	1'700.00	1'400.00
Verschiedene	51.05	118.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41'223.65	10'768.00
2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Honorare 1. Ausstellung 2025	0.00	2'845.39
Honorare 1. Ausstellung 2026	1'250.00	0.00
1. Ausstellung Folgejahr/Projektbeitrag Anzahlung	2'500.00	1'500.00
1. Ausstellung Folgejahr/Grafik & Druck	1'934.80	0.00
Immo BS/Miete Januar Folgejahr	6'110.15	6'110.15
Versicherungen Folgejahr	3'633.10	3'140.10
Vermittlungsprojekt 2025/Swisslos/2. Tranche nach P.Abschluss	5'000.00	0.00
Verschiedene	105.65	679.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'533.70	14'274.64
2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen		
ProHelvetia / Nachwuchsförderung / Anteil Folgejahr	10'000.00	8'500.00
Programmbeiträge Dritter	5'000.00	4'500.00
Mitgliederbeiträge Folgejahr	0.00	1'300.00
Sozialabgaben / Abrechnungen 2024	0.00	5'957.20
Geschäftsstelle Lohnkorrektur 2024	0.00	3'458.41
Revisionskosten (geschätzt)	3'000.00	3'000.00
Reserve Mietnebenkosten ab Juli 2023	0.00	2'000.00
Office Printer A3 Ersatzgerät	3'548.80	0.00
Verschiedene	820.00	0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	22'368.80	28'715.61

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2025

(Seite 3 von 4)

2. Details zur Jahresrechnung (Fortsetzung)

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
2.4 Langfristige Rückstellungen		
Rückstellung laufende Verpflichtungen (Auflösung des Vereins)	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Bauliches und Auftritt	49'000.00	49'000.00
Reserve Künstler*innen Honorare 2025	0.00	5'000.00
Reserve Projektbeiträge Programm 2026	5'000.00	0.00
Rückstellung Guthaben Mietnebenkostenabrechnung v. 16.2.2026	5'111.30	0.00
Total langfristige Rückstellungen	79'111.30	74'000.00
2.5 A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand		
Geschäftsstelle / Auszahlung Überstunden 2023	0.00	2'136.00
Reserve Künstler*innen Honorare 2025	0.00	5'000.00
Reserve Projektbeiträge Programm 2026	5'000.00	0.00
AK Website/diverse Anpassungen	5'015.85	0.00
Office Printer A3 Ersatzgerät	3'548.80	0.00
Rückstellung Guthaben Mietnebenkostenabrechnung v. 16.2.2026	5'111.30	0.00
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	18'675.95	7'136.00
2.6 A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
Auflösung Reserve Künstler*innen Honorare 2025	5'000.00	0.00
Auflösung Reserve Mietkosten	2'000.00	0.00
Rückerstattung Mietnebenkostenabrechnung Juli 2023-Juni 2024	10'410.85	0.00
Rückerstattung Mietnebenkostenabrechnung Juli-Dezember 2024	5'111.30	0.00
Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	22'522.15	0.00

3. Sonstige Angaben

3.1 Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Vorstandes amtieren auf strategischer Ebene grundsätzlich ehrenamtlich. Auf operativer Ebene erbrachten die Vorstandsmitglieder unentgeltliche Leistungen im Umfang von rund 1'400h oder CHF 90'000 (Vorjahr: 1'400h oder CHF 90'000), welche so nicht in der Buchhaltung erfasst sind.

3.2 Finanzierung des Ausstellungsprogramms durch Dritte

Die Ausstellungsprojekte 2025 sind von privaten Stiftungen und weiteren öffentlichen Stellen, zusätzlich zu den Beiträgen vom Ausstellungsraum Klingental mit CHF 49'400 (VJ: CHF 61'200) unterstützt worden.

Verein Ausstellungsraum Klingental, Basel

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2025

(Seite 4 von 4)

3.3 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unverändert unter 10 Personen.

3.4 Restbetrag laufender Leasing- und Mietzinsverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten. Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin TCHF 6'110 (Vorjahr: TCHF 6'110).

3.5 Eventualverpflichtungen und Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter. Ebenso bestehen keine Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen.

3.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen. Bezüglich des Leistungsberichts verweisen wir auf den Jahresbericht des Vereins Ausstellungsraum Klingental.

Die Jahresrechnung 2025 wurde am 6. Mai 2026 durch den Vereinsvorstand genehmigt.

Ausstellungsraum Klingental
Staatsbeitragsgesuch für die Jahre 2027 bis 2030

	Abschluss- rechnung 2025		Musterbudget 2027 bis 2030		Veränderung 2027 - 2030 zu 2025
Abschlussrechnung 2025					
Einnahmen					
Grundstaatsbeitrag Kanton Basel-Stadt	212'000.00		212'000.00		0.00
Mietkosten Kanton Basel-Stadt	75'305.00		75'305.00		0.00
Total Staatsbeiträge		287'305.00		287'305.00	0.00
Programm- und Projektbezogene öffentliche Unterstützung	22'500.00		15'000.00		-7'500.00
Programm- und Projektbezogene Drittmittel (u.a. für Kulturvermittlung)*	29'123.00		10'000.00		-19'123.00
Total Beiträge von privaten Stiftungen, Spenden und Sponsoren		51'623.00		25'000.00	-26'623.00
Mitgliederbeiträge	3'894.00		4'000.00		106.00
Werkverkäufe	1'700.00		2'000.00		300.00
Raumvermietungen und Equipmentverleih	8'420.00		8'000.00		-420.00
Unkostenbeteiligungen Vernissagen und Events	4'647.00		6'000.00		1'353.00
Ertrag Museumsnacht	2'207.00		2'000.00		-207.00
Diverse Einnahmen	1'301.00		2'000.00		699.00
Total Einnahmen Betrieb		22'169.00		24'000.00	1'831.00
Total Eigenfinanzierung		73'792.00		49'000.00	-24'792.00
Ertrag Mietnebenkosten Rückerstattung			10'000.00		
		0.00		10'000.00	
Total Einnahmen		361'097.00		346'305.00	-14'792.00

	Abschluss- rechnung 2025		Musterbudget 2027 bis 2030		Veränderung 2027 - 2030 zu 2025
Abschlussrechnung 2025					
Ausgaben					
Produktionsspesen Ausstellungen, Veranstaltungen (Abschlussrechnung 2025: inkl. Vermittlung)	66'773.00		42'000.00		-24'773.00
Museumsnacht, Projektspesen	2'155.00		2'000.00		-155.00
Künstler*innen Honorare (2025: inkl. Rückstellung für Honorarerhöhung auf 500 CHF/Kunstschaffende aus dem 2024)	40'799.00		34'000.00		-6'799.00
Total Produktionskosten Ausstellungen, andere Formate, Events		109'727.00		78'000.00	-31'727.00
Werkverkäufe - Auszahlungen an Künstler*innen und Unterstützungskasse (vorherige Jahre durchschnittlich 1500 CHF)	1'314.00		1'500.00		186.00
Total Auszahlungen Verkäufe an Künstler*innen		1'314.00		1'500.00	186.00
Ausstellungsversand und Flyers	3'832.00		3'000.00		-832.00
Drucksachen und Grafikhonorare	14'538.00		14'000.00		-538.00
Webhosting und Webmaster	181.00		1'000.00		819.00
Vernissagen und Events, Einkäufe	8'326.00		7'500.00		-826.00
Mitgliedschaften	2'398.00		1'500.00		-898.00
Vereinswesen (Sitzungen, Programmierung, Geschenke, Verpflegung)	6'155.00		4'500.00		-1'655.00
Sachkosten Kulturelle Öffnung & Vernetzung (aus Eigenmitteln)			1'500.00		1'500.00
Sachkosten Kulturelle Öffnung & Vernetzung (aus Drittmitteln)*			10'000.00		10'000.00
Total Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit		35'430.00		43'000.00	7'570.00
Aufsicht, AV-Wartung und Reinigung incl. Sozialleistungen Geschäftsstelle (100 Stellenprozent. CHF 6'500/Monat inkl. 13. Monatslohn und Sozialabgaben inkl. KTG)	29'203.00 95'755.00		26'000.00 96'000.00		-3'203.00 245.00
Kulturelle Öffnung & Vernetzung (neu, 20 Stellenprozent. CHF 1300/Monat incl. 13. Monatslohn und Sozialabgaben)			0.00		0.00
Total Personalkosten		124'958.00		122'000.00	-2'958.00
Raumaufwand (Miete & Mietnebenkosten)	68'210.00		75'322.00		7'112.00
Unterhalt und Reparaturen	2'851.00		3'000.00		149.00
Total Raumkosten		71'061.00		78'322.00	7'261.00
Aufwand Büro (neue Serverlösung ab 2025)	6'144.00		6'000.00		-144.00
Versicherungen, Gebühren, Post- und Bankspesen	2'847.00		3'000.00		153.00
Honorar Rechnungsrevision, Beratungen	3'243.00		3'500.00		257.00
Übriger Vereinsaufwand	1'665.00		1'700.00		
Total Verwaltungskosten		13'899.00		14'200.00	301.00
Abschreibungen auf Ausstellungsequipment	5'906.00		5'000.00		-906.00
Total Abschreibungen		5'906.00		5'000.00	-906.00
Zwischentotal A: gesamte Produktions- und Betriebsausgaben		362'295.00		342'022.00	-20'273.00
Zwischentotal B: Zwischentotal A abzüglich: Personalkosten Unterstützung Projekte & Betrieb; Raummiete; Abschreibungen Unvorhergesehenes: ca. 2% auf Zwischentotal B (variable Kosten)	288'179.00		261'700.00 4'283.00		-26'479.00
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Aufwand Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag Total a.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	18'676.00 -22'522.00				
		-3'846.00			
Total Ausgaben		358'449.00		346'305.00	-12'144.00
Gewinn/ Verlust		2'648.00		0.00	-2'648.00

*Gegebenenfalls können bis 2029 zusätzliche Einnahmen und Ausgaben für Vermittlungsprojekte eingeplant werden, solange eine Gesuchseingabe im Fördergefäss «Swisslos Impulsprojekte Basel-Stadt» bis 2029 möglich ist.